FIDESCO

KATHOLISCHE ORGANISATION FÜR INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

DEUTSCHLAND

JAHRESBERICHT 2025

Inhalt

..... 1

Einnahmen 2025 4

Einnahmen 2025 – Diagramm 5

Erläuterungen zu den Einnahmen 5

Ausgaben 2025 6

Ausgaben 2025: Anteile nach Bereichen 7

Davon Förderung von Projekten und Volunteers 7

Zuwendungen an Projekte / Förderung von Volunteers 2025 8

Gehälter 8

Personalkosten 8

Gesamtbezüge 8

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025 9

Bewertung der allgemeinen Finanzlage: 9

Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung 10

Tätigkeitsbericht 2025 10

Personelle Veränderungen 10

Ausbildung der Volunteers / Info-Veranstaltungen 10

Begleitung der Volunteers 11

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung 11

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit 11

Teilnahme an Gremien 11

Fidesco-Brief 11

Teambuilding 11

CECYDAR Ruanda 11

DZI 11

Vorschau 2026 12

Personelle Veränderungen 12

Ausbildung der Volunteers / Info-Veranstaltungen 12

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung 12

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit 12

Teilnahme an Gremien 12

Fidesco-Brief 12

Teambuilding 12

DZI 12

Zielsetzungen:..... 13
Finanzielle Unterstützung: 13
Personelle Unterstützung: 13
Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit..... 13
Kontrollmechanismen 13
Kontrollmechanismen auf internationaler Ebene..... 13
Projekte 13
Volunteers..... 14
Kontrollmechanismen auf nationaler Ebene..... 14
Finanzen 14
Ziele 14
Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung..... 14
Wesentliche Aufgaben des Vorstands..... 14
Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung 15
Fördernde Mitglieder 15
Personelle Zusammensetzung der Organe 15
Leitungsorgan und Geschäftsführung 15
Mitarbeiter 16
Festangestellte Mitarbeiter:..... 16
Ehrenamtliche Mitarbeiter..... 16
Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen 16
Internationale Organisationsstruktur..... 16
Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volunteers an Fidesco International..... 17
Wirkungsbeobachtung und daraus abgeleitete Erkenntnisse 17
Allgemeines..... 17
Wirkungsbeobachtung der Volunteereinsätze 17
Erkenntnisableitung der Volunteerseinsätze..... 18
Wirkungsbeobachtung der Projekte 18
1. Wirkungsbeobachtung des CECYDAR in Ruanda..... 18
Erkenntnisableitung CECYDAR: 20
2. Wirkungsbeobachtung: Hilfe für ukrainische Flüchtlinge 21

Einnahmen 2025

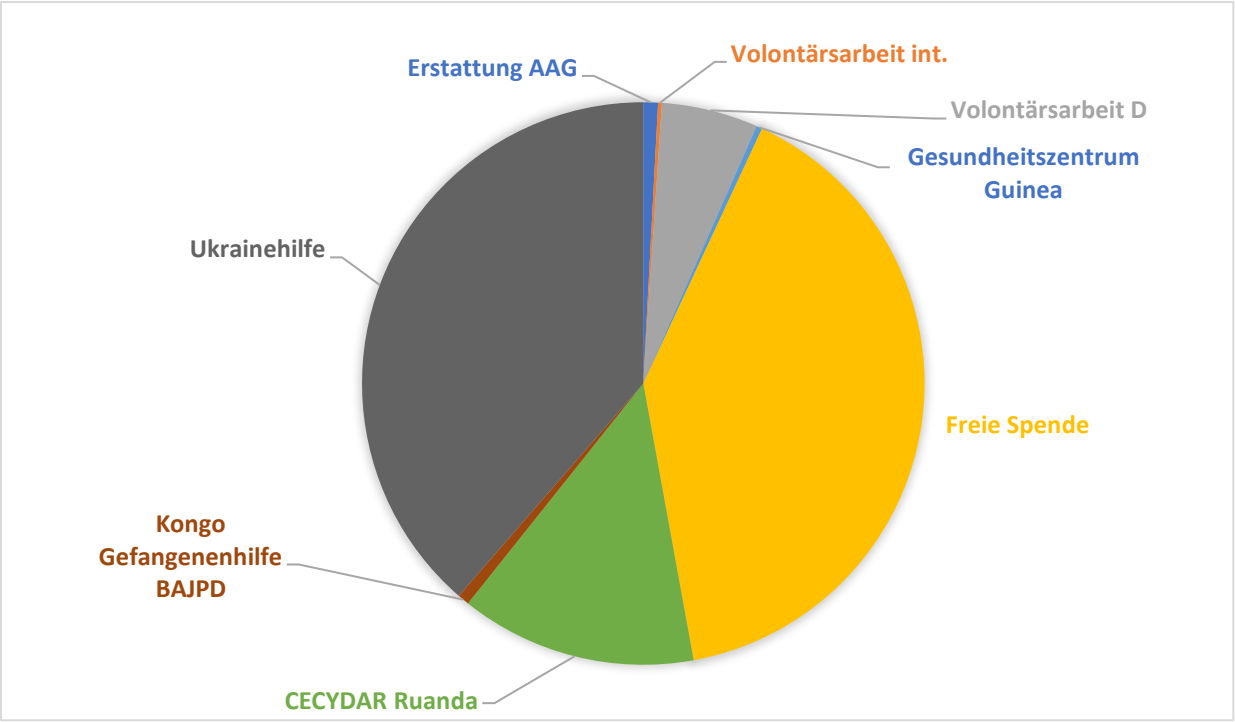
Im Jahr 2025 hat Fidesco Deutschland insgesamt 148.555,05 € (24.440,24 € mehr als 2024) eingenommen. 46.750 € sind von der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger eingegangen. Die Erzdiözese München förderte unsere Projektarbeit mit 10.000 €. Die Franz-Wolff-Stiftung unterstützte unsere Arbeit mit 715,45 €, betterplace.org mit 97,20 €.

Spenden von nicht natürlichen Personen wurden uns durch den Weltladen Rastatt und die Gesamtkirchenverwaltung Heilbronn mit jeweils 1.000 € zugedacht. Das Haus des Stiftens förderte uns mit 47,17 €.

Einnahmen Geschäftsjahr	**2025 (in Euro)**	2024 (in Euro)
Geldspenden	**89.739,03**	113.721,01
Zwischensumme (=Sammeleinnahmen)	**89.739,03**	113.721,01
Zuwendungen der öffentlichen Hand	**0,00**	0,00
Zuwendungen anderer Organisationen	**57.562,65**	2.116,58
Zuwendungen Sternstunden	**0,00**	7.000
Wirtschaftliche Einnahmen, Zweckbetrieb	**0,00**	0,00
Zins- und Vermögenseinnahmen	**0,00**	348,86
Erstattungen nach Aufwendungsausgleichgesetz (AGG)	**1.253,37**	903,36
Andere betriebs- und/oder periodenfremde (neutrale) sonstige Erträge	**0,00**	25,00
Gesamteinnahmen	**148.555,05**	124.114,81

Ergänzende Einnahmenübersicht	**2025 (in Euro)**	2024 (in Euro)
Zinseinnahmen	**0,00**	348,86
Erstattungen nach Aufwendungsausgleichgesetz (AGG)	**1.253,37**	903,36
Volunteersarbeit international	**318,00**	5.870,00
Volunteersarbeit Deutschland	**8.265,00**	22.107,00
Freie Spende + Verzicht auf Erstattung	**59.498,26**	67.018,01
Gesundheitszentrum St. Gabriel, Guinea	**500,00**	650,00
Ruanda Zentrum Rugamba (CECYDAR)	**20.220,42**	22.067,58
Burundi, Schulprojekt	**0,00**	100,00
Gefangenenhilfe Kongo BAJPD	**1.000,00**	1.050,00
Ukrainehilfe	**57.500,00**	4.000
Gesamteinnahmen	**148.555,05**	124.114.81

Einnahmen 2025 – Diagramm



Erläuterungen zu den Einnahmen

1. **Internationale Volunteers**: 2025 war eine deutsche Volunteer bis Mai in Osttimor. Im September reiste eine französisch-deutsche Familie mit drei Kindern für zwei Jahre nach Kamerun aus. Deutsche Spender unterstützten zudem einige internationale Fidesco-Volunteers.
2. **Gesamteinnahmen**: 2025 konnte Fidesco rund 20 % mehr Einnahmen verbuchen als 2024. Trotz der Steigerung war 2025 damit im Vergleich zu den Vorjahren ein eher unterdurchschnittliches Jahr.

   - **Geldspenden**: Es gingen 2025 20,8 % weniger Spendengelder von Privatspendern ein.

   - **Zuwendungen anderer Organisationen**: Die Zuwendungen von Stiftungen und anderen Organisationen verfünffachten sich 2025 dagegen im Vergleich zum Vorjahr. Sie erreichten mit knapp 58.000 € ein sehr gutes Niveau.

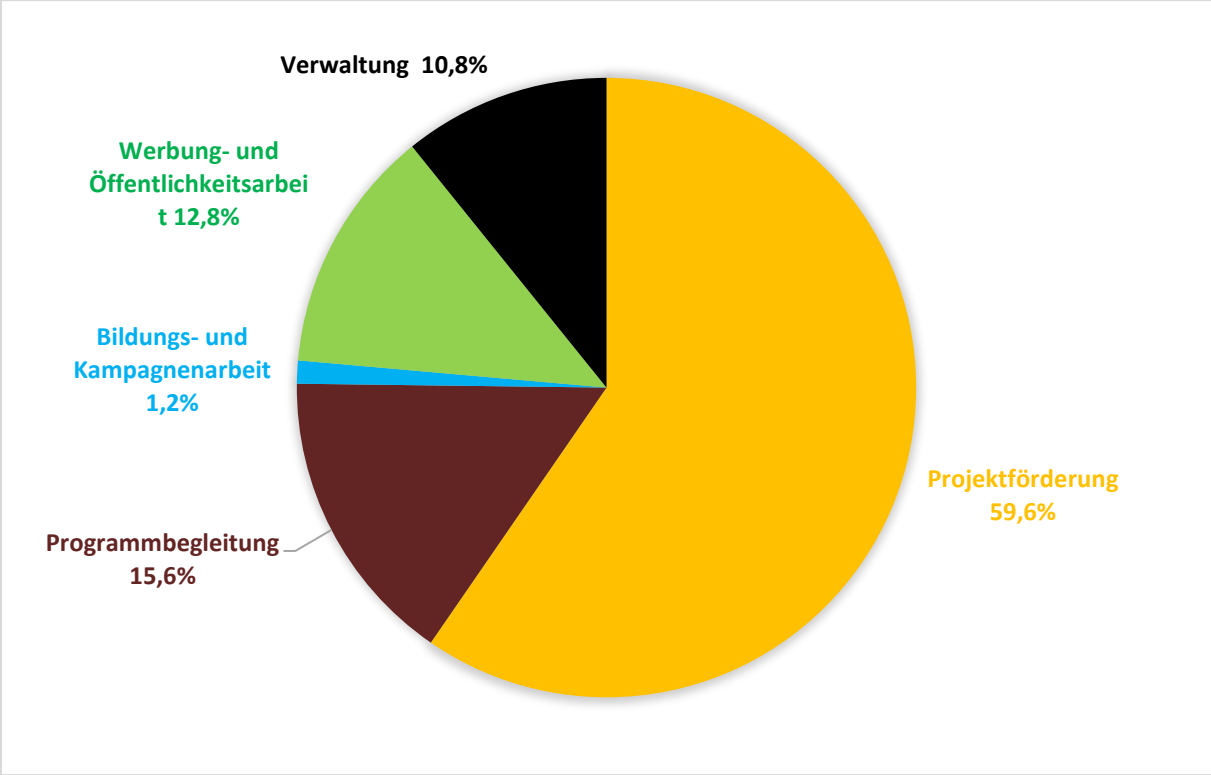
3. **Ruanda, Zentrum Rugamba (CEDYDAR)**: Das Projekt bekam wie jedes Jahr Gelder aus den Spendeneinnahmen zur Unterstützung zugewiesen. Dank unserer Vermittlung bekam es daneben 27.770,70 Euro € der Sternsingeraktion zugewiesen (2025: 65.700 €). Da dieser Betrag direkt von der Sternsingeraktion nach Ruanda überwiesen wurde, erscheint er nicht in unserer Buchhaltung.

Ausgaben 2025

Die Ausgaben betrugen insgesamt 157.358,82 €, also 8.803,77 € mehr als die Einnahmen.

	2025 (in Euro)	2024 (in Euro)
Programmförderung		
Personalausgaben		
Sach- und sonstige Ausgaben	**93.777,76**	67.014,83
Zwischensumme	***93.777,76***	*67.014,83*
Programmbegleitung		
Personalausgaben	**23.470,61**	22.707,92
Sach- und sonstige Ausgaben	**1.016,25**	977,62
Zwischensumme	***24.486,86***	*23.685,53*
Kampagnen- Aufklärungs- und Bildungsarbeit		
Personalausgaben	**1.845,22**	1.742,89
Sach- und sonstige Ausgaben	**78,97**	75,97
Zwischensumme	***1.924,19***	*1.818,86*
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	**12.468,61**	12.418,30
Sach- und sonstige Ausgaben	**7.685,21**	8.803,96
Zwischensumme	***20.153,81***	*21.222,26*
Verwaltung		
Personalausgaben	**12.788,02**	10.859,72
Sach- und sonstige Ausgaben	**4.228,17**	2.188,64
Zwischensumme	***1.7016,19***	*13.048,36*
Gesamtsumme	***157.358,82***	*126.789,85*

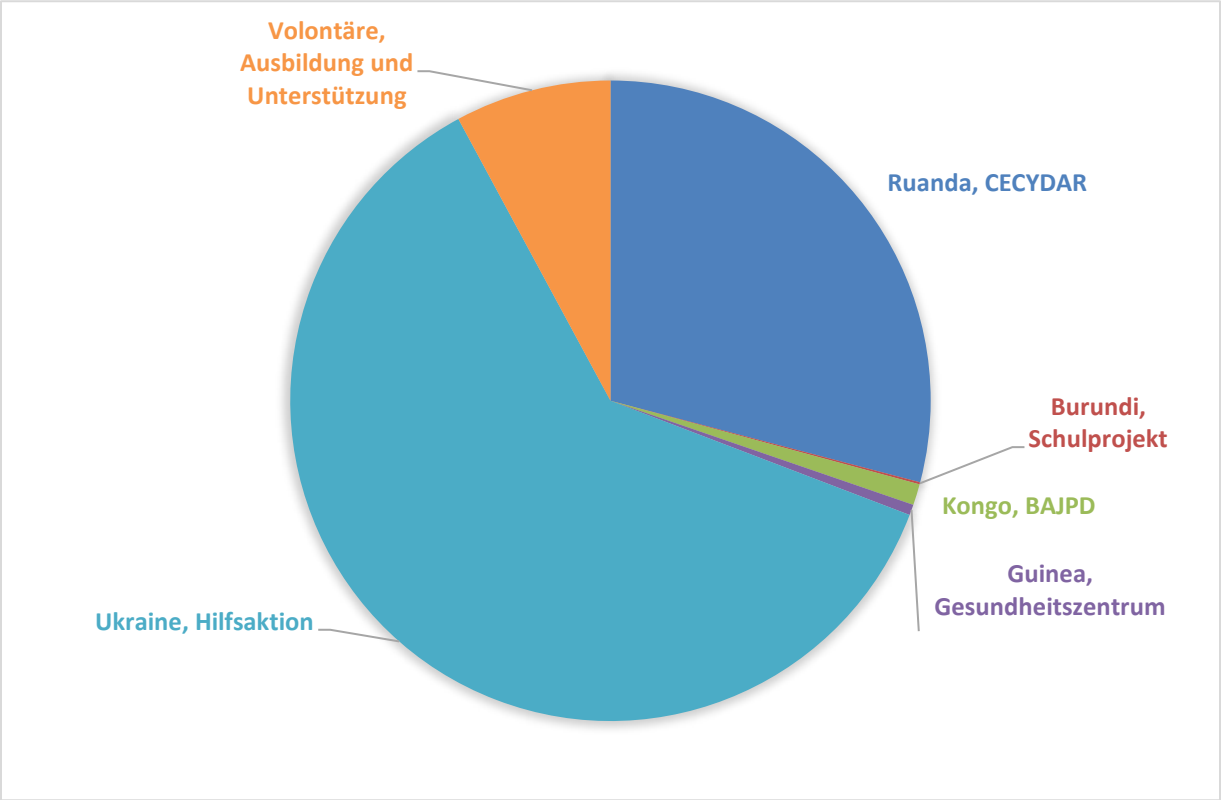
Ausgaben 2025: Anteile nach Bereichen



Davon Förderung von Projekten und Volunteers

	2025 (in Euro)	2024 (in Euro)
Förderung und Ausbildung von Volunteers	**7.389,27**	11.514,83
Ruanda: Zentrum Rugamba, CECYDAR	**27.288,49**	32.000,00
Haiti: Berufsschule ESJPA	**0,00**	8.000,00
Guinea: Gesundheitszentrum (Reis-Projekt)	**500,00**	5.000,00
Ukrainehilfe	**57.500,00**	4.000,00
Elfenbeinküste: Debout et Resplendis	**0,00**	2.000,00
DR Kongo: Gefangenenhilfe BAJPD	**1.000,00**	1.500,00
Brasilien: Los Alagados, PROKAPAZ	**0,00**	1.500,00
Burundi: St. Schulprojekt	**100,00**	0,00

Zuwendungen an Projekte / Förderung von Volunteers 2025



Gehälter

Personalkosten

Eine Person war fünf Monate, eine weitere acht Monate geringfügig beschäftigt. Zwei Personen waren fest angestellt. Eine zu 47,5%, eine für neun Monate zu 37,5% und drei Monate zu 50 %. Es entstanden Personalkosten in Höhe von 50.527,46 € (2024: 47.728,83 €). 1253,37 € davon wurden gemäß Aufwendungsausgleichsgesetz erstattet. Davon waren gerundet 46,4 % für Programmbegleitung, 24,7 % für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 25,3 % für Verwaltungsaufgaben und 3,6 % für Kampagnen- Bildungs- und Aufklärungsarbeit.

Gesamtbezüge

Die Gesamtbruttobezüge betrugen 40.005,53 € (2.072,69 € mehr als 2024).

Anmerkung: Nach den Vorgaben des DZI sollen die Gesamtbezüge der hauptamtlichen Mitglieder des Leitungsorgans und der Geschäftsführung veröffentlicht werden. Das Leitungsorgan ist komplett ehrenamtlich besetzt. Eine Veröffentlichung des Bruttogehalts dieser Personengruppe würde bedeuten, dass lediglich das Bruttogehalt der Geschäftsführerin im Jahresbericht veröffentlicht würde. Hier überwiegt unseres Erachtens der Schutz der Privatsphäre, weshalb wir weiterhin die Gesamtbezüge aller Mitarbeiter veröffentlichen.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Aktiva			**2025**		**2024**
	Bankguthaben		15.950,87 €		24.899,71 €
	Büroeinrichtung		767,90 €		369,00 €
	Geringwertige Wirtschaftsgüter		0,00 €		1,00 €
	Forderung Knappschaft		61,26 €		0,00 €
Summe			**16.780,03**		25.269,71 €
Passiva					
	kurzfristige Verbindlichkeiten, Steuern		1.143,47 €		829,38 €
	Rücklagen:				
	Zweckgebunden Burundi Schulprojekt		0,00 €		100,00 €
	Zweckgeb. für Mission Mühlhuber und/oder andere Volunteers		0,00 €		7.000,00 €
	Zweckgeb. für Mission Mühlhuber		0,00 €		2.550,84 €
	Zweckgeb. für Mission de Fouchier				0,00
	Betriebsmittel-Rücklage: Personal-kosten für drei Monate		12.036,27 €		11.895,39 €
	freie Rücklagen		3.600,29 €		2.894,10 €
Summe			**16.780,03 €**		**25.269,71 €**

Bewertung der allgemeinen Finanzlage:

2025 war das Ergebnis eher im unteren Bereich der Spendeneinnahmen.
Das Spendeneinkommen der privaten Spender ist 2025 von 113.721,01 (2024) auf **90.089,03 €** in Folge gefallen, das entspricht einem Rückgang um 20,8 %. Die Anzahl der Privatspender hat sich von 295 auf 232 reduziert. Etwa zwei Drittel dieser 63 Spender haben 2024 einmalig für Volunteers, Geburtstagsaktionen und ähnliche Anlässe gespendet. Wie stark zudem die Änderung unserer Bankverbindung, die von unserer Bank aus erfolgte, einen Einfluss hatte, lässt sich abschließend noch nicht beurteilen.

Die Zuwendungen von Stiftungen und anderen Organisationen sind 2025 erfreulicherweise deutlich angestiegen. Kontaktanfragen zu weiteren Spendenorganisationen laufen weiterhin.

Information über Umfang und Ergebnis der Prüfung der Rechnungslegung

Es wurden im Bereich der Buchführung die Bankbestände, die Konten 1400 und 1410 „Sammelkonten für Zuwendungen“, das Konto 1741 „Verbindlichkeiten Steuern“ und Konto 1742 „Verbindlichkeiten Knappschaft“ überprüft. Die Verbindlichkeiten wurden im Januar 2026 bezahlt bzw. erstattet.

Im Konto 4400 „Projektförderung“ wurde jede einzelne Zahlung anhand der Kontoauszüge und Zahlungsaufträge geprüft. Für alle Zahlungen liegen Bestätigungen über die Gemeinnützigkeit der Empfänger vor.

Im Konto 4410 „Förderung Volunteers“ wurden alle Zahlungen überprüft.

Im Konto 4610 „Werbekosten“ wurden acht Positionen anhand der Belege überprüft, ebenso wurden acht Positionen im Konto 4660 „Reisekosten“ anhand der Belege überprüft.

Es wurde überprüft, ob die Einnahmen der zweckgebundenen Zuwendungen anderer Organisationen für die jeweiligen Projekte verwendet wurden. Die Einnahmen wurden bestimmungsgemäß verwendet.

Im Bereich der Erstellung der Zuwendungsbestätigungen wurden die Geldeingänge von sieben Positionen gemäß dem Zahlungsdatum anhand der Kontoauszüge und aller dazugehörigen Zuwendungsbestätigungen überprüft.

Das Ergebnis 2025 betrug **8.803,77 € Minus**. Die Prüfer haben bestätigt, dass die Buchhaltung den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht. Die Zuwendungsbestätigungen wurden gemäß den amtlichen Vorschriften ausgestellt. Die Transparenzkriterien wurden erfüllt.
Die Prüfung wurde am 27.05.2026 abgeschlossen. Es gab keine Beanstandungen.

Tätigkeitsbericht 2025

Personelle Veränderungen

- Vom 01.03. bis 31.10.2025 war Judith Reitebuch für Verwaltungsaufgaben, insbesondere die Vereinsbuchhaltung eingestellt.
- Zum 31.05.2025 ist Marlene Reischhofer aus dem Team ausgeschieden und in Rente gegangen.

Ausbildung der Volunteers / Info-Veranstaltungen

- Das Webinar am 18.01. fand mit einem Ehepaar statt; im Herbst fand das Webinar am 15.11. mit einem interessierten Ehepaar statt.
- 19.-23.04.: Internationale Unterscheidungssession/Discernment-Session für angehende Volunteers in Dourdan. Kathrin Dusserre stand dabei online in engem Austausch mit den internationalen Kollegen und dem internationalen Koordinator, Francesco Martialis, die die Discernment-Session organisierten. *Deutsche Volontärkandidaten in der engeren Auswahl sprangen kurz vor der Session wieder ab.*
- 06.-08.06.: Ausbildungswochenende in französischer und englischer Sprache in Villebon, Frankreich, parallel dazu Treffen der internationalen Fidesco-Büros; Karel Dekempe, Judith Reitebuch

- 08.-14.07.: Internationale Aussendungssession für Volunteers in französischer und englischer Sprache: Paray-le-Monial Frankreich: Kathrin Dusserre stand dabei online in engem Austausch mit den französischen Kollegen und dem internationalen Koordinator, die die Session organisierten.

Begleitung der Volunteers

• Kathrin Dusserre hat in Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Länderverantwortlichen, Cécile Kutschruiter, die Volontärin Rosi Mühlhuber (Ost-Timor) mitbetreut.

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung

- 01.-06.01.: Sternsingeraktion Rastatt; Karel Dekempe
- 17.-21.04.: Osterforum in Altötting; personell unbesetzter Stand mit Flyern (Orga K. Dusserre)
- 07.-10.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting; Stand: K. Dusserre und Ehrenamtliche
- Unregelmäßiger Newsletter, Facebook, Instagram und Linkedin-Werbung: Rolf Eichhorn, Kathrin Dusserre
- Zwei Fidescobriefe: Fastenzeit und Adventszeit

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit

- 07.-10.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting
  - Kinder-Workshop (mit Fidesco-Planspiel) und
  - Erwachsenen-Workshop (Thema Vergebung, besonderer Blick auf Ruanda)

Teilnahme an Gremien

- Online-Treffen des FID-QM-Zirkels Südwest (Fachstelle internationale Freiwilligendienste: 01.07.; 14.10.; Online-Teilnahme)
- Trägertagungen Katholischer Verbund (19. -20.03., Online-Teilnahme)
- 06.-08.06.2025: Teilnahme am Internationalen Fidesco-Treffen in Villebon/Frankreich: Judith Reitebuch und Karel Dekempe

Fidesco-Brief

- Zwei Fidesco-Briefe: Fasten- und Adventszeit

Teambuilding

Ist 2025 aus gesundheitlichen Gründen entfallen.

CECYDAR Ruanda

Kathrin Dusserre ist im regelmäßigen Austausch mit dem Leiter des Straßenkinderprojekts CECYDAR, Patrick Nimubona und informiert sich über die jeweilige Lage.

DZI

Fidesco Deutschland hat auch 2025 die Verlängerung des DZI-Siegels beantragt und bewilligt bekommen.

Vorschau 2026

Personelle Veränderungen

- Seit 01.06.2026 ist Elvira Franz für Verwaltungsaufgaben, insbesondere die Buchhaltung, und Unterstützung auf Messen oder Veranstaltungen eingestellt.
- Ausblick auf 2027: Rolf Eichhorn wird vstl. Ende Februar 2027 in Rente gehen.

Ausbildung der Volunteers / Info-Veranstaltungen

- Das für Ende Januar geplante Webinar musste trotz zwei Interessentinnen aus gesundheitlichen Gründen entfallen; im Herbst ist am 14.11. ein weiteres Infowebinar geplant.

Aktionen zur Volontär- und/oder Spenderwerbung

- 01.-06.01.: Sternsingeraktion Rastatt; Karel Dekempe
- 03.-06.01.: MEHR-Konferenz: Werbung mit Flyern über Emmanuel-Stand (Orga K. Dusserre)
- 17.-21.04.: Osterforum in Altötting: personell unbesetzter Stand mit Flyern (Orga K. Dusserre)
- 14.05.-16.05.: Stand beim Katholikentag in Würzburg (R. Eichhorn)
- 06.-09.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting; Stand: Elvira Franz
- Unregelmäßiger Newsletter, Facebook, Instagram und Linkedin-Werbung: Rolf Eichhorn, Kathrin Dusserre
- Zwei Fidescobriefe: Fastenzeit und Adventszeit

Aktion im Bereich Kampagnen-Bildungs- und Aufklärungsarbeit

- 06.-09.08.: Sommerforum der Gemeinschaft Emmanuel in Altötting
  - Kinder-Workshop und
  - Erwachsenen-Workshop sind in Planung

Teilnahme an Gremien

- Online-Treffen des FID-QM-Zirkels Südwest (21.04.; 14.07.)
- Trägertagungen Katholischer Verbund (19. und 20.03. und 25.bis 27.11., Online-Teilnahme)

Fidesco-Brief

- Zwei Fidesco-Briefe: Fasten- und Adventszeit

Teambuilding

- Ort und Datum des Teambuildings: geplant am 06.10.2026 in Mainz mit Dusserre, Eichhorn, Franz

DZI

- Fidesco Deutschland wird auch 2026 die Verlängerung des DZI-Siegels beantragen.

Zielsetzungen:

Zweck des Vereins ist die Förderung der Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche weltweit, die Schaffung von öffentlicher Aufmerksamkeit und öffentlichem Bewusstsein für die Evangelisierungs- und Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche durch Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit, sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 AO im Kontext der Entwicklungsarbeit der katholischen Kirche. Dieses Ziel verwirklicht Fidesco durch finanzielle und personelle Unterstützung von Entwicklungsprojekten der katholischen Kirche, in Zusammenarbeit mit den Fidesco-Büros außerhalb Deutschlands und in Zusammenarbeit mit den lokalen Kirchen, also den Bistümern, in den jeweiligen Projektländern. Die große Mehrzahl dieser Projekte befindet sich in „Ländern des Südens“.

Finanzielle Unterstützung:

Fidesco Deutschland unterstützt Projekte regelmäßig mit Spendengeldern. 2025 wurden besonders das Straßenkinderprojekt “Zentrum Rugamba - CECYDAR” in Kigali, Ruanda, und auch wieder Flüchtlinge und Bedürftige in der Ukraine unterstützt.

Personelle Unterstützung:

Durch Informationsveranstaltungen sucht Fidesco Deutschland gezielt nach geeigneten deutschen Volunteers mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Studium, die ein oder zwei Jahre in einem kirchlichen Projekt arbeiten möchten. Fidesco International unterstützt auf diese Weise Projekte in etwa 25 Ländern mit etwa 200 Volunteers jährlich. In den letzten Jahren haben Volunteers aus Deutschland in Indien, Kolumbien, Kambodscha, Sambia, Südafrika, Brasilien, Thailand, Angola, Indonesien, den Philippinen, Madagaskar und Osttimor gearbeitet. Die Volunteers nehmen an drei Vorbereitungsveranstaltungen teil (4 Tage, ein Wochenende und 1 Woche).

2025 konnte mit etwa 180 international ausgereisten Volunteers in 24 Ländern knapp an das Vorjahr angeknüpft werden. Mit ungefähr 50 % Ehepaaren und Familien ist diese Personengruppe stark repräsentiert.

Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit

Fidesco Deutschland informiert Kinder und Jugendliche in Workshops zum Thema “Die Kultur Ruandas“. Dies geschieht bei Tagungen (z.B. Forum Altötting) und in besonderen Gruppen (z.B. Sternsinger). Fidesco hält Vorträge zum Thema „Armut in der Welt“ z.B. in der „Rejoice“ in Altötting.
2025 wurde ein Kinderworkshop in Altötting zum Thema Ruanda gehalten. Ein Erwachsenen-Workshop ging auf das Thema „Vergebung und Versöhnung“ ein, besonders vor dem Hintergrund der historischen Bürgerkriegsgeschehnisse in Ruanda.

Kontrollmechanismen

Kontrollmechanismen auf internationaler Ebene

Projekte

Ein Treffen der Leitung findet regelmäßig in Paris statt. An diesem Treffen nehmen teil,

- der Fidesco-Direktor
- die Verantwortlichen für Werbung, Volontärausbildung, Volunteer- und Projektbegleitung
- sowie der Internationale Koordinator.

Im Rahmen des Treffens wird besprochen, welche Projekte durch Fidesco unterstützt werden. Außerdem werden die Einsatzplätze der Volunteers organisiert.
Einmal jährlich, in der Regel Ende November/Anfang Dezember findet ein Austausch der internationalen Länderbüros, die Mittel zu vergeben haben, mit dem internationalen Koordinator statt. Es werden die Projektanfragen für das kommende Jahr besprochen.

Die Länderbüros entscheiden dabei selbst, welches Projekt sie unterstützen möchten und mit welchem Betrag. Das Hauptbüro kann Vorschläge unterbreiten.

Volunteers

Fidesco International entscheidet in den Teambesprechungen, und in Absprache mit den Verantwortlichen für Afrika, Asien und Lateinamerika über die Projekte, die mit Volunteers unterstützt werden, und welche Volunteers am besten für die jeweiligen Projekte geeignet sind. Auch hier ermöglicht die Internationalität von Fidesco eine große Flexibilität und sorgt für Kontinuität bei der personellen Besetzung von Projekten. Die Geschäftsführerin steht im regelmäßigen, engen Kontakt mit dem Fidesco-Büro in Frankreich. In mehreren persönlichen Begegnungen mit den Bewerbern und durch Bewerbungsgespräche trifft Fidesco Deutschland eine Auswahl unter den aktuellen Bewerbern und versichert sich, dass sie als Volunteers geeignet sind. Die künftigen Volunteers werden zudem von einer Psychologin auf ihre Eignung getestet. Ebenso wird ein polizeiliches Führungszeugnis von jedem Volontär angefordert.

Kontrollmechanismen auf nationaler Ebene

Das Kontrollorgan auf nationaler Ebene ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal jährlich, möglichst im ersten Quartal, zusammen.

Finanzen

Die Einnahmen-Überschussrechnung wird monatlich ausgewertet. Das Spendenaufkommen wird fortlaufend kontrolliert. Der Fundraising-Prozess für die Volunteers ist fest strukturiert.

Wesentliche Kennzahlen werden in der Balanced Scorecard zusammenfasst. Überweisungen erfolgen nach dem vier Augen Prinzip.

Ziele

Es gibt einen Werbeplan, sowohl für die Spendenwerbung als auch für die Volontärwerbung. In der Balanced Scorecard werden am Jahresanfang die Ziele für das kommende Jahr festgelegt.

Wesentliche Aufgaben von Vorstand und Mitgliederversammlung

Wesentliche Aufgaben des Vorstands

Wie im § 10a der Satzung vermerkt:

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und erledigt alle Verwaltungsaufgaben sowie alle sonstigen Aufgaben, die nicht durch Satzung oder Gesetz einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung, die Festlegung der Form der Mitgliederversammlung, die Leitung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden oder einen Stellvertreter
- die Einberufung der Mitgliederversammlung bei einem Antrag nach § 4 Abs. 2 der Satzung

Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung

Wie im § 11 der Satzung vermerkt:

Die Mitgliederversammlung ist ausschließlich für folgende Angelegenheiten zuständig:

a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes; Entlastung des Vorstandes
b) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
c) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
d) Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein
e) Beschlussfassung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit
f) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern, gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung
g) Beschlussfassung über die pauschalen Aufwandsentschädigungen des Vorstandes
h) Wahl und Abberufung des Kassenprüfers
i) Entgegennahme des Kassenberichts und Entlastung des Kassenprüfers
j) Beschlussfassung über notwendige Ordnungen und Erlasse

Fördernde Mitglieder

Es gibt gemäß unserer Satzung keine fördernden Mitglieder bei Fidesco.

Personelle Zusammensetzung der Organe

Leitungsorgan und Geschäftsführung

- Der ehrenamtliche Vorstand von Fidesco besteht aus den folgenden Personen:
    1. Vorsitzender: Johannes Lerch
    2. Vorsitzender: Karel Dekempe
    3. Vorsitzende: Maria-Christiana Prinzessin von Habsburg-Lothringen
- Geschäftsführung: Kathrin Dusserre
- Ehrenvorsitzender: Franz Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau
- Die Mitgliederversammlung, bestehend aus 10 Mitgliedern (Stand 31.12.2025). Davon sind drei Vorstandsmitglieder und sieben weitere stimmberechtigte Mitglieder.

Mitarbeiter

Festangestellte Mitarbeiter:

- Kathrin Dusserre: Geschäftsführerin: Nebenamtlich (37,5 %),
  hauptamtlich ab 01.10.25 50 %
- Rolf Eichhorn: Nebenamtlich (47,5%)
- Marlene Reischhofer: Geschäftsführung der Verwaltung: Geringfügige Beschäftigung, bis zum Ruhestand am 31.05.25
- Judith Reitebuch: Buchführung: Geringfügige Beschäftigung vom 01.03.25 bis 31.10.25

Ehrenamtliche Mitarbeiter

- Unsere 22 ehrenamtlichen Mitarbeiter haben uns auch im Jahr 2025 unterstützt oder ihre Bereitschaft zur zukünftigen Mitarbeit signalisiert.

Mitgliedschaften und Selbstverpflichtungen

Fidesco e.V. ist Mitglied in folgenden Zusammenschlüssen:

- FID/AGIAMONDO
- Katholischer Verbund Internationale Freiwilligendienste
- Fidesco e.V. hat sich im Rahmen von Transparency International Deutschland e.V. selbst verpflichtet die Transparenzkriterien von Transparency International einzuhalten.

Internationale Organisationsstruktur

Netzwerk:
Fidesco International
Sitz: Nimwegen, Niederlande

Fidesco Frankreich
Sitz: Paris
Dies war das erste und ist das größte Fidesco-Büro. Hier befindet sich das Fidesco Hauptbüro.

Fidesco Belgien
Sitz: Brüssel

Fidesco Deutschland
Sitz: Altötting

Fidesco Nederland
Sitz: Voorhout

Fidesco Polen
Sitz: Warschau

Fidesco Portugal
Sitz: Lissabon

Fidesco USA
Sitz: Pelham Manor, NY

Fidesco Ruanda arbeitet weiterhin als Verein. Da dieser aber keine Volunteers rekrutiert und aussendet, erscheint Ruanda nicht als eigenständiges Fidesco-Büro.

Die Festsetzung der nationalen finanziellen Beiträge für die Volunteers an Fidesco International

- Fidesco Deutschland bezahlt derzeit keinen Beitrag, da Fidesco Frankreich seit 2024 vorläufig unentgeltlich die internationale Koordination übernommen. Ende 2025 hat der aktuelle Internationale Koordinator Fidesco verlassen. Weronika Lennarts hat die Koordination zwischen den Fidescobüros und dem Büro in Paris ab Mitte Januar für vier Monate übernehmen.
- Die lokalen Fidesco-Büros können Unterstützung bei Fidesco International beantragen: z.B. für Projekte oder Volunteers.

Wirkungsbeobachtung und daraus abgeleitete Erkenntnisse

Allgemeines

Fidesco Deutschland überprüft seine Aktivitäten anhand einer Balanced Scorecard nach Kaplan und Norton. Es werden Ziele, Kennzahlen und Aktionen in folgenden Bereichen festgelegt:

- Finanzen
- Kunden: unter diesen Punkt fallen Spender, Volunteers und die Personen, denen unsere Projekte zugutekommen (Straßenkinder, Kranke, Schüler, usw.)
- Interne Prozesse: z.B. Dienstbesprechungen
- Mitarbeiter: z.B. Krankheitsquote

Abhängig von der Wichtigkeit werden die Kennzahlen monatlich, pro Quartal, jedes Halbjahr oder jährlich überprüft.

Wirkungsbeobachtung der Volunteereinsätze

- Fidesco Deutschland hatte 2025 bis Ende Mai eine Volunteer im Einsatz. Diese hat in dem ihr zugewiesenen Projekt in Osttimor die Projektpartner unterstützt und in Abstimmung mit Fidesco e.V. und Fidesco Frankreich die Mission vorzeitig beendet. Im September 2025 ist ein französisches Ehepaar, mit französisch-deutscher Doppelstaatsbürgerschaft, zusammen mit seinen drei Kindern nach Kamerun ausgereist. Sie arbeiten im Bereich Bauleitung und Gesundheitsfürsorge.
- Die Volunteers senden alle drei Monate einen Bericht über ihre Arbeit. Dieser Bericht wird mit ihnen besprochen und per Post oder E-Mail regelmäßig an alle Unterstützer versendet.
- Die Volunteers haben jederzeit die Möglichkeit, Kontakt zu Fidesco aufzunehmen – nicht nur bei Problemen, sondern auch einfach, um sich auszutauschen oder ein Gespräch zu führen. Meistens geschieht dies unkompliziert über Messaging-Dienste.

- Nach ihrer Rückkehr erfolgt mit den Volunteers ein Abschlussgespräch auf Basis eines standardisierten Leitfadens.

Erkenntnisableitung der Volunteerseinsätze

- Die Volunteersbetreuung bei Fidesco ist umfassend organisiert und ermöglicht eine enge Begleitung während und nach dem Einsatz. Regelmäßige Berichte, unkomplizierte Kommunikationswege und ein standardisiertes Abschlussgespräch, dessen Protokoll an das Hauptbüro und die Länderverantwortlichen weitergeleitet wird, sichern Qualität und ermöglichen gezielte Nachsteuerung.
- Die Zusammenarbeit mit erfolgreichen Projektpartnern soll weitergeführt werden.
- Zudem zeigt die Beteiligung ehemaliger Volunteers an Info-Webinaren und die Prüfung weiterer Einsatzmöglichkeiten eine nachhaltige Bindung und langfristige Einbindung der (ehemaligen) Freiwilligen.

Wirkungsbeobachtung der Projekte

Die zwei Projekte, die am meisten Spenden bekommen haben, waren 2025:

- Das CECYDAR in Ruanda
- Die Ukraine Hilfsaktion

1. Wirkungsbeobachtung des CECYDAR in Ruanda

Den regelmäßigen Kontakt mit dem Projektverantwortlichen Patrick Nimubona via E-Mail und Microsoft Teams hält unsere Geschäftsführerin Kathrin Dusserre. Sie erhält auch regelmäßig den von Fidesco Frankreich bereits vorgeprüften Jahresbericht des CECYDAR.

Zu Beginn des Jahres 2025 betreute CECYDAR 22 Straßenkinder im Rehabilitationsprogramm, 120 Kinder im Programm für frühkindliche Förderung und 240 Kinder im außerschulischen Programm.

Im Verlauf des Jahres wurden insgesamt 522 Kinder in den Programmen betreut, darunter 102 Kinder in der Rehabilitation, 120 Kinder im Programm für frühkindliche Förderung und 300 Kinder im außerschulischen Programm, da es ein neues Zentrum im Sektor Gisozi im Distrikt Gasabo gibt. Im Bereich Schulbildung wurden 526 Kinder unterstützt.

Rehabilitations- und Reintegration von Straßenkindern

Das Rehabilitations- und Reintegrationsprogramm für Straßenkinder in Familie und Schule bleibt das Kernstück der Arbeit. Im Jahr 2025 wurden, nach vier Jahren eines dezentralen Rehabilitationsansatzes, wieder Kinder im ursprünglichen Zentrum aufgenommen. Zusätzlich zu den 22 Kindern vom Jahresbeginn wurden 80 neue Kinder aufgenommen, damit waren es insgesamt 102 Kinder.

Die messbaren Ergebnisse 2025 zeigen unter anderem: 102 betreute Kinder in der Rehabilitation, 90 erfolgreich in Familie und Schule reintegrierte Kinder und 9 Abbrüche während des Programms.

Schulbildung

Im Jahr 2025 unterstützte CECYDAR weiterhin Kinder nach ihrer Reintegration auf ihrer schulischen Laufbahn. Insgesamt wurden 526 Kinder begleitet. Davon waren 436 Kinder in der Primarstufe, 69 in der Sekundarstufe und 21 in der Berufsbildung. Zusätzlich erhielten 15 Absolventen der Berufsbildung Starter-Kits.

Frühkindliche Förderung und außerschulisches Programm

Dieses Programm dient der Prävention des Straßenkinder-Phänomens und umfasst zwei Teilprogramme: die frühkindliche Förderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren sowie das außerschulische Programm für Kinder von 7 bis 18 Jahren. Im Jahr 2025 unterstützte CECYDAR vier frühkindliche Entwicklungszentren mit insgesamt 120 Kindern. Im außerschulischen Bereich wurde zusätzlich zu den vier bestehenden Zentren ein neues Zentrum in Gisozi eröffnet. Insgesamt werden nun 300 Kinder in fünf außerschulischen Zentren betreut.

Stärkung der Familien

Zur Familienstärkung nahmen 212 Eltern an Schulungssitzungen teil, 59 Familien erhielten Nothilfe, und vier Häuser wurden für bedürftige Familien gebaut. Außerdem wurden 1.056 Personen in die Krankenversicherung aufgenommen.
Darüber hinaus wurden 13 Spar- und Kreditgruppen mit insgesamt 299 Mitgliedern, darunter 27 Männer und 272 Frauen betreut. Diese Gruppen sparten 14.281.250 RWF (ca. 8.400 €) und vergaben Kredite in Höhe von 4.615.170 RWF (ca. 2.700 €). Die aufgelaufenen Zinsen betrugen 1.671.770 RWF (ca. 980 €), die Säumniszuschläge 454.400 RWF (ca. 268 €).

Programm „Learning for Inclusion and Transformation“ (LIFT)

Seit diesem Jahr engagiert sich CECYDAR gemeinsam mit vier weiteren Organisationen im Distrikt Gasabo mit der Umsetzung des LIFT-Programms, das darauf abzielt, die Lernmöglichkeiten für Mädchen und Jungen zu verbessern, insbesondere für Kinder mit Behinderungen.

Stark benachteiligte Kinder, die keine Schule besuchen, werden in die Maßnahme einbezogen. LIFT zielt darauf ab, die Lernergebnisse in Englisch und Mathematik für Mädchen und Jungen zu verbessern, die Schulabbrecherquoten zu senken und den Übergang in die Sekundarstufe I sowie in andere Bildungswege zu erleichtern, insbesondere für Mädchen und Kinder mit Behinderungen.

Im Rahmen dieses Programms arbeitet CECYDAR unter anderem im Bereich der Schulung für eine verantwortungsvolle Elternschaft, in der Reintegration von Straßenkindern, der Weiterleitung von Kindern junger Mütter in frühkindliche Zentren und der Nothilfe für besonders gefährdete Familien. CECYDAR wählte 88 Moderatoren aus, die im Distrikt Gasabo tätig sein werden. und schulte sie für eine verantwortliche Elternschaft.

Außerdem wurde eine Kinderschutzschulung für das gesamte Personal organisiert.

Mitarbeiterschulungen

Zur Verbesserung der Qualität der Arbeit organisierte CECYDAR eine dreitägige Fortbildung. Ziel war es, die Kompetenzen des Personals in inklusiver und nachhaltiger Bildungsarbeit mit vulnerablen Gruppen zu stärken.

Zusätzlich wurden die Fachkräfte, die direkt mit Kindern arbeiten, vom Roten Kreuz Ruandas in Erster Hilfe geschult. Das Personal aus den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Psychologie erhielt außerdem klinische Supervision und eine Teambuilding-Sitzung zum Jahresabschluss.

Schulung von Partnern

Um die betroffenen Partner stärker einzubinden, organisierte CECYDAR einen Workshop für 39 Lehrkräfte aus Schulen mit vielen reintegrierten Kindern in Kigali und Umgebung. Ziel war es, die Herausforderungen im Bereich des Kinderschutzes zu diskutieren, den CECYDAR-Ansatz zu teilen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Herausforderungen im vergangenen Jahr

Im Berichtszeitraum gab es zwei zentrale Herausforderungen. Erstens erkrankten viele im Zentrum untergebrachte Kinder, ohne dass eine Krankenversicherung bestand, was die Behandlungskosten stark erhöhte. Zweitens belastet die extreme Armut der Haushalte der Kinder weiterhin die Arbeit, weil ihre Grundbedürfnisse nicht ausreichend gedeckt werden können.

Planung für 2026

Für 2026 plant CECYDAR unter anderem: 100 Kinder in der Rehabilitation aufzunehmen, 70 Kinder in Familie und Schule zu reintegrieren, 120 Kinder im frühkindlichen und 300 im außerschulischen Programm zu betreuen. Außerdem sind 1.056 Versicherte, 180 teilnehmende Eltern an Schulungen und 38 Familien mit Nothilfe budgetiert. Im Bildungsbereich sind 580 Kinder in der Primarstufe, 70 in der Sekundarstufe und 22 in der Berufsbildung geplant.

Für 2026 ist auch die Eröffnung des neu erbauten Mädchenzentrums auf dem Gelände des Straßenkinderzentrums geplant, das sich gezielt um weibliche Straßenkinder kümmern wird

Erkenntnisableitung CECYDAR:

Die Entwicklung von CECYDAR zeigt, dass die Arbeit zunehmend über die unmittelbare Rehabilitation von Straßenkindern hinausgeht und stärker auf die Ursachen und Risikofaktoren von Straßenkindheit eingeht. Neben der Aufnahme und Reintegration von Straßenkindern umfasst der Ansatz inzwischen auch schulische Begleitung, frühkindliche Förderung, außerschulische Angebote und Maßnahmen zur Stärkung der Familien.

Ein besonders aussagekräftiges Ergebnis des Jahres 2025 ist die Reintegration von 90 Kindern in ihre Familien und in das Bildungswesen. Damit konnte ein großer Teil der 102 im Rehabilitationsprogramm betreuten Kinder wieder in ein familiäres und schulisches Umfeld zurückgeführt werden. Die begleitende Unterstützung von insgesamt 526 Kindern und Jugendlichen auf ihrem Bildungsweg trägt dazu bei, dass die Reintegration nicht mit der Rückkehr in Familie und Schule endet, sondern auch langfristig durch schulische Begleitung unterstützt wird.

Gleichzeitig zeigen die Präventionsangebote, dass CECYDAR zunehmend auch Kinder erreicht, die noch nicht auf der Straße leben. Mit 120 Kindern in der frühkindlichen Förderung und 300 Kindern in fünf außerschulischen Zentren werden Angebote geschaffen, die gefährdete Kinder frühzeitig unterstützen und ihnen Zugang zu Bildung und Betreuung ermöglichen. Die Erweiterung um das neue Zentrum in Gisozi stärkt dabei die dezentrale Arbeit im direkten Lebensumfeld der Kinder.

Auch die Familienstärkung ist ein wichtiger Bestandteil dieses präventiven Ansatzes. Schulungen für Eltern, Nothilfen, der Zugang zur Krankenversicherung sowie Spar- und Kreditgruppen unterstützen Familien dabei, schwierige Lebenssituationen besser zu bewältigen. Damit wird die Arbeit nicht

ausschließlich auf die Kinder selbst ausgerichtet, sondern bezieht ihr familiäres Umfeld als wichtigen Faktor für eine nachhaltige Reintegration und Prävention ein.

Aus unserer Sicht bestätigt sich damit die sinnvolle Verbindung von akuter Hilfe, Rehabilitation, Bildung und Prävention. Während das zentrale Rehabilitationszentrum einen geschützten Rahmen für die intensive Arbeit mit Straßenkindern bietet, ermöglichen die dezentralen Angebote eine Betreuung näher am Lebensumfeld der Kinder und Familien. Beide Ansätze ergänzen sich und ermöglichen es CECYDAR, sowohl unmittelbar auf Straßenkindheit zu reagieren als auch präventiv anzusetzen.

Für die weitere Förderung sehen wir insbesondere in der Verbindung von Rehabilitation, Reintegration, Bildung und Familienstärkung einen wichtigen Ansatz. Die für 2026 geplante Eröffnung des Mädchenzentrums bietet zudem die Möglichkeit, die spezifischen Bedürfnisse weiblicher Straßenkinder stärker zu berücksichtigen.

Eine konkrete Konsequenz aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres ist für uns die geplante Unterstützung bei der Organisation einer Krankenversicherung für die im Zentrum betreuten Kinder. Die im Berichtszeitraum entstandenen hohen Behandlungskosten aufgrund fehlender Versicherung zeigen hier einen konkreten Handlungsbedarf. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen in Ruanda soll daher geprüft werden, wie für die Kinder im Zentrum künftig ein verlässlicher Krankenversicherungsschutz sichergestellt werden kann.

2. Wirkungsbeobachtung: Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Humanitäre Einsätze

Auch 2025 wurden wieder humanitäre Einsätze in den vom Krieg besonders betroffenen Regionen Cherson, Saporischschja, Krywyj Rih und Welyka Oleksandriwka durchgeführt. Ziel dieser Einsätze war es, die vom Krieg besonders betroffene Bevölkerung mit dringend benötigten Lebensmitteln und grundlegenden Gütern zu versorgen.

Zu den Aktivitäten gehörten:

- der Einkauf größerer Mengen lebensnotwendiger Lebensmittel (Nudeln, Reis, Zucker, Öl, Fleischkonserven, Milch und Getreideflocken);
- die Zusammenstellung und Verpackung von Lebensmittelpaketen, angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Familien;
- der Transport der humanitären Hilfsgüter über eine Gesamtstrecke von mehr als 11.500 km;
- die direkte Verteilung der Hilfsgüter an rund 1.000 Familien, darunter ältere Menschen, Binnenvertriebene und besonders schutzbedürftige Haushalte;
- die Zusammenarbeit mit lokalen Pfarreien, Freiwilligen und diözesanen Strukturen, um Personen und Familien zu erreichen, die Unterstützung am dringendsten benötigen.

Jeder Einsatz erforderte umfangreiche logistische Vorbereitungen, insbesondere im Hinblick auf Transport, Treibstoff, Unterbringung und Sicherheitsvorkehrungen, sowie eine kontinuierliche Anpassung an die sich verändernde Sicherheitslage.

Kauf eines Fahrzeugs

Die Anschaffung eines Transportfahrzeugs stellt eine wichtige Investition für die Unterstützung und langfristigen Sicherung der humanitären und seelsorglichen Aktivitäten dar.

Das Fahrzeug wird insbesondere eingesetzt für:

- den Transport humanitärer Hilfsgüter wie Lebensmittel, Matratzen und medizinischer Ausrüstung in abgelegene oder besonders schwer erreichbare Gebiete;
- den Transport größerer Mengen an Hilfsgütern im Rahmen der fünf humanitären Einsätze;
- den Transport schutzbedürftiger Personen, insbesondere älterer oder kranker Menschen, zu Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen;
- die Durchführung von Jugend- und Pfarraktivitäten, insbesondere für Kinder, die von den Folgen des Krieges betroffen sind.

Durch das Fahrzeug konnten die logistischen Möglichkeiten der Einsätze verbessert werden; Hilfsgüter und Personen können damit sicherer und effizienter transportiert werden. Gleichzeitig ermöglicht die erhöhte Mobilität eine schnellere Reaktion auf akute und sich verändernde Bedürfnisse.

Studienreise für Jugendliche nach Frankreich

Die Reise nach Frankreich bot den Jugendlichen während des anhaltenden Krieges die Möglichkeit zur Erholung, zum Austausch sowie zur kulturellen und persönlichen Weiterentwicklung.

Zu den Aktivitäten gehörten:

- **Spirituelle Aktivitäten:** tägliches Gebet und die Teilnahme an Gottesdiensten, unter anderem in Notre-Dame und in der polnischen Pfarrei in Paris;
- **Kulturelle Besichtigungen:** unter anderem des Eiffelturms, von Sacré-Cœur, des Louvre und der Champs-Élysées;
- **Gemeinschaftliches Leben:** gemeinsame Mahlzeiten und das Zusammenleben mit Mitgliedern der Gemeinschaft Emmanuel;
- **Kulturelle und bildende Erfahrungen:** Auseinandersetzung mit der europäischen Kultur und dem christlichen Erbe.

Die Reise bot den jungen Teilnehmenden einen geschützten Rahmen für Begegnung und persönliche Reflexion und ermöglichte ihnen, neue Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.

Wirkung und Schlussfolgerung

Die beschriebenen Maßnahmen stärkten gemeinsam die humanitären Einsatzmöglichkeiten, verbesserten die operative Mobilität und unterstützten die soziale und persönliche Stabilität junger Menschen. Sie trugen sowohl zur unmittelbaren Unterstützung besonders schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen als auch zur längerfristigen Begleitung von Menschen bei, die von den Folgen des Krieges betroffen sind.

Erkenntnisse aus der Unterstützung der Ukraine

Im Rahmen der besonderen Krisensituation in der Ukraine unterstützte Fidesco gezielt humanitäre Einsätze vor Ort. Die Erfahrungen aus den durchgeführten Maßnahmen zeigen, dass eine bedarfsgerechte humanitäre Hilfe auch unter schwierigen und sich schnell verändernden Rahmenbedingungen organisiert werden kann

Entscheidend hierfür waren insbesondere die enge Zusammenarbeit mit lokalen Pfarreien, Freiwilligen und anderen lokalen Akteuren sowie die Möglichkeit, Hilfsgüter gezielt und bedarfsgerecht an besonders unterstützungsbedürftige Personen und Familien zu verteilen. Gleichzeitig hat sich gezeigt,

dass eine flexible Planung und eine kontinuierliche Anpassung an die jeweilige Situation wesentliche Voraussetzungen dafür sind, um auch unter schwierigen Bedingungen schnell und bedarfsgerecht reagieren zu können.